

Berlin Brief

VON JOSIP JURATOVIC,
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



AUSGABE 162, 26. SEPTEMBER 2014

Bürgerbüro Josip Juratovic
Untere Neckarstraße 50
74072 Heilbronn
07131/783616
josip.juratovic@bundestag.de
www.juratovic.de
www.facebook.com/josipjuratovic

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,*

gerade in städtischen Ballungsräumen wächst die Sorge vieler Menschen um bezahlbaren Wohnraum. Auch in Heilbronn kann Wohnraum knapp werden; gerade wenn unsere Hochschule weiter wächst. Deshalb hat die SPD im Koalitionsvertrag eine **Mietpreisbremse** für Wiedervermietungen durchgesetzt. In Lagen mit angespanntem Wohnungsmarkt darf die Miete bei Wiedervermietung maximal 10 % über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen. Die Bundesländer können diese Regelung für fünf Jahre in Kraft setzen. Sie gilt auch für Staffelmietverträge. Um weiterhin Anreize für notwendige Investitionen in den Wohnungsbau zu setzen, werden Neubauten von der Mietpreisbremse ausgenommen sein. Wohnungen sind Heimat! Mit diesem Kabinettsbeschluss wollen wir als SPD die Rechte der Mieter stärken.

In Westafrika sorgt das **Ebola**-Virus für eine humanitäre und wirtschaftliche Katastrophe. Deutschland ist zur Hilfe verpflichtet. Wir müssen individuelles Leid lindern, aber auch einer politischen Destabilisierung der Länder als Folge einer Wirtschaftskrise vorbeugen. Deswegen haben die Koalitionsfraktionen mit einem gemeinsamen Antrag die Bundesregierung darin bestärkt, unsere Hilfe zu maxi-

**EIN AUSZUG AUS MEINEM
TERMINKALENDER – ICH
FREUE MICH, SIE ZU TREFFEN:**

SPD-Kreisdelegiertenkonferenz
*Di, 30.09., 19 - 21 Uhr, Möckmühl
Stadthalle, Züttlingerstraße 2*

**Tag der offenen Tür der Beschüt-
zenden Werkstätten Bad Fried-
richshall**
*So, 12.10., Nachmittag, Bad Fried-
richshall, Industriestraße 19-21*

Bürgersprechstunde
*Di, 20.10., 14 - 17:00 Uhr, Heil-
bronn, Bürgerbüro, Untere
Neckarstraße 50, bitte vorherige
Anmeldung unter
josip.juratovic.wk@bundestag.de*

*P.S.: Berlin-Brief abonnieren?
Mail an
[josip.juratovic@bundestag.de!](mailto:josip.juratovic@bundestag.de)*



mieren. Hilfe in Katastrophenfällen – sowohl im In- als auch im Ausland leistet das Technische Hilfswerk (THW). Es war mir wie in jedem Jahr eine besondere Freude, die Helferinnen und Helfer des **THW Heilbronn** vor dem Bundestag zu begrüßen. Wir als SPD werden uns auch weiterhin für eine gute Ausstattung des THWs einsetzen.

Viele Familien haben den Wunsch, ihre Zeit flexibler nach eigenen Vorstellungen einzuteilen. Das wollen wir als SPD möglich machen! Mit dem **ElterngeldPlus** unterstützen wir Mütter und Väter beim schnellen Wiedereinstieg in den Beruf und setzen gleichzeitig Anreize für eine partnerschaftliche Organisation von Familie. Wir wollen, dass

beide Elternteile gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Denn wir können es uns nicht leisten, auf weibliche Arbeitnehmerinnen und Fachkräfte zu verzichten. Die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist nicht nur ein Gebot der Gleichstellung von Mann und Frau. Sie ist unverzichtbar, um die Zukunftsfähigkeit unseres Landes zu bewahren. Informationen zum künftigen ElterngeldPlus gibt es [unter diesem Link](#).

Nach kontroversen Beratungen hat der Bundesrat am vergangenen Freitag dem „Gesetz zur Einstufung weiterer Staaten als sichere Herkunftsstaaten und zur Erleichterung des Arbeitsmarktzugangs für Asylbewerber und geduldete Ausländer“ zugestimmt. Wichtig für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist, dass wir damit deutliche Verbesserungen beim Arbeitsmarktzugang für Asylbewerber und geduldete Ausländer durchsetzen konnten. Ich bin froh, dass über den Bundesrat unser SPD-Wunsch durchgesetzt wurde. Asylsuchende können nun bereits nach drei Monaten ihren eigenen Lebensunterhalt verdienen. **Arbeit ist der beste Weg zur Teilhabe**. Die vorhandene Kritik am Gesetz können wir gut nachvollziehen. Die Einstufung weiterer Staaten als sichere Herkunftsstaaten wurde auf Wunsch der Union im Koalitionsvertrag vereinbart und wird in unseren eigenen Reihen sehr kritisch gesehen. Wir halten uns aber an unsere Koalitionsabmachungen.

Zur Wochenmitte durfte ich die 9. Klasse der **Werkrealschule Frankentbach** begrüßen. Mein Plädoyer war: Engagiert euch! Wir brauchen so viele aktive Bürger wie möglich, damit unsere Demokratie auch in Zukunft gut funktioniert.

Mit freundlichen Grüßen

Josip Juratovic

